

DIE ZEITUNG DER FREIEN WÄHLERGEMEINSCHAFT WEILROD

FWG-KURIER



Rückblick Kommunalwahl 2021

FWG bleibt stärkste Kraft

▶ Seite 2

Neuer Erster Bürger

Matthias Rumpf folgt Mario Lauth

▶ Seite 3

Bürgermeisterwahl 2023

FWG unterstützt Götz Esser

▶ Seite 3

Grund zum Feiern

FWG Weilrod wird 50!

▶ Seite 4

„Mit viel Herzblut dabei“ – Holger Füßer zieht positives Zwischenfazit

NEUER FRAKTIONSVORSITZENDER BERICHTET ÜBER DIE ERSTEN 18 MONATE PARLAMENTSARBEIT

Wir leben in unruhigen Zeiten. Im letzten Jahr haben uns besonders die Corona-Auswirkungen beschäftigt. Beim Wahlkampf, bei der Wahl selbst, bei der Konstituierung und auch ganz wesentlich in allen Sitzungen danach.

Im Januar hatte ich noch das Gefühl, dass man nun bald wieder richtig loslegen könne und dann kam der 24. Februar und der Beginn des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine mit all seinen Folgen. Beginnen wir aber mit Weilrod. Als Neubürger habe ich einen Vertrauensvorschuss der Bürger:innen und auch innerhalb der FWG bekommen. Dafür bin ich sehr dankbar! Mit der Position des Fraktionsvorsitzenden einer Wählergemeinschaft, die im Parlament die absolute Mehrheit stellt, habe ich viel Verantwortung übernommen. Große Themen lagen und liegen auf dem Tisch und werden bearbeitet – nicht immer reibungslos, aber mit viel Herzblut. Auf einige davon möchte ich hier kurz eingehen:

Kindertagesstätten

Die Gebühren für unsere Weilroder Kindertagesstätten wurden um 4% erhöht. Damit geben wir einen kleinen Teil der Kostensteigerungen an die Familien weiter. Diese sind nämlich im letzten Jahr um über 20% gestiegen. Die Gebührensteigerung beträgt faktisch 12 Cent pro

Tag für eine Ganztagsbetreuung – das halten wir für zumutbar. Die halbtägige Grundversorgung unserer Weilroder Kinder bleibt weiter kostenfrei.

Gemeindesteuern

Die durch das Parlament beeinflussbaren Größen Grundsteuer und Gewerbesteuer sind auf Vorjahresniveau geblieben. Bei der aktuellen Haushaltslage und vor dem Hintergrund der coronabedingten Belastungen für alle war dies auch notwendig. Ob wir das nochmal schaffen, werden wir bei den Haushaltsberatungen im Herbst prüfen. Wir wollen nicht irgendwann zu größeren „Sprüngen“ gezwungen werden, sondern maßvoll und an den notwendigen Gegebenheiten orientiert agieren.

Windkraft

Die Verträge für vier zusätzliche Windräder wurden zum Abschluss gebracht. Dieses Thema wurde auch innerhalb der FWG-Fraktion durchaus kontrovers diskutiert. Letztendlich war aber allen klar, dass wir entweder selber an den Erträgen partizipieren oder dabei zuschauen, wie sich unsere Nachbargemeinden an den Erträgen erfreuen und die Windkraftanlagen 100m weiter aufgestellt werden.

Glasfaser

Über Parteigrenzen hinweg haben wir dieses wichtige Zukunftsthema für Weilrod nach vorne gebracht. Auch wenn es aktuell durch Personal- und Rohstoffmangel ein wenig länger dauert, sind wir dennoch der Auffassung, den richtigen Weg auch in diesem Teil der Grundversorgung eingeschlagen zu haben!

Feuerwehr-Dienstleistungszentrum

Das Feuerwehr-Dienstleistungszentrum in Bad Camberg wird kommen. Ohne Wenn und Aber wichtig, um gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden und in Form einer interkommunalen Zusammenarbeit auf Augenhöhe exakt richtig, um Kosten und Nutzen auf viele Schultern zu verteilen. Auf den Zickzack-Kurs unserer politischen Mitbewerber sind wir nicht eingegangen und haben im Beisein der Weilroder Feuerwehren keine erneute Beratungsschleife gedreht,

denn im Sinne aller Weilroder gilt es hier zu handeln.

Mehrgenerationenplatz

Mit der Beauftragung einer Konzepterstellung für einen Mehrgenerationenplatz wurde ein wichtiges Thema auf den Weg gebracht. Wir wünschen uns hiermit einen generations-übergreifenden Ort der Begegnung.

Baugebiet Neuerborn

In Altweilnau rollen die Bagger. Das Konzept zur Vergabe von Grundstücken steht und der Kaufpreis i. H. v. 199 EUR pro m² schlägt die Brücke zwischen sozialer Verantwortung und einer soliden Preisfindung. Die Vergabe über einen Kriterienkatalog sorgt übrigens dafür, dass Bewerber mit familiärem, ehrenamtlichen oder beruflichem Bezug zu Weilrod bevorzugt behandelt werden.

Bebauungsplan „Weilpassagen“ in Rod an der Weil

Das seniorenrechtliche Wohnen in den Weilpassagen in Rod an der Weil erscheint uns nach wie vor als wichtige Stütze für unsere älteren Mitbürger, damit diese auch im Pflegefall nicht gezwungen werden, ihre Heimat zu verlassen. Die Hochwasserereignisse an Ahr und Erft waren ohne Zweifel schlimm. Neue Fließkarten und eine neue Bewertung der topografischen Besonderheiten im Weiltal wurden aber bereits vor dieser Katastrophe in Auftrag gegeben und deuten darauf hin, dass es am geplanten Standort sicher ist. Auch hier zählt: nach jahrelanger mehrfacher Neufindung möglicher Standorte, gilt es zu handeln.

Bürger-Stiftung

Mit der Gründung einer Stiftung (ein Antrag der SPD) unterstützen wir eine Institution, die in Zukunft wesentlich zur Förderung einzelner Projekte in der Gemeinde Weilrod einen Beitrag leisten wird.

Lassen Sie mich aus gegebenem Anlass noch ein paar Worte zum politischen Miteinander in Weilrod verlieren. Ich bin mit der Aussage angetreten, dass ich nicht Teil der manchmal über viele Jahre gewachsenen Vorbehalte Einzelner ggü. anderen



bin. Ich darf auch im Namen der FWG sagen, dass wir kein Interesse an einer alleinigen Gestaltung auf Basis der absoluten Mehrheit haben. Dazu stehe ich auch weiter!

Was mich aber in der Tat nachdenklich macht, sind zwei Dinge. Erstens, dass uns als FWG wiederholt eine „Arroganz“ der Macht vorgeworfen wird. Dies, obwohl wir z.B. Ausschüsse vergrößert haben, damit alle Fraktionen vertreten sind oder auf FWG-Sitze in verschiedenen Gremien verzichtet haben, damit andere Fraktionen ihre Vertreter entsenden können.

Zum Zweiten die fehlende konstruktive Zusammenarbeit. Zum Glück nur wenige Vertreter der Opposition verarbeiten deren ungewolltes Wahlergebnis offensichtlich dahingehend, dass sie im Sinne ihrer Oppositionsarbeit vor allen Dingen dagegen sind um dagegen zu sein. Inhaltsleere Äußerungen in den Sitzungen, Diskreditierung und persönliche Angriffe scheinen hier die Grundlage für einen Zick-zack-Kurs zu bilden und ein thematischer Austausch im Sinne Weilrods ist kaum möglich. Dabei werden z.B. Zahlen oder Aussagen falsch zitiert oder selektiv weitergegeben.

Ich kann Ihnen für die FWG Fraktion versprechen, dass wir weiter konstruktiv und gestaltend für Weilrod weiterarbeiten werden. Miteinander – mit allen, die das wollen. Im Parlament und darüber hinaus. Kompetent, sachlich und fair.

Ihr Holger Füßer
Fraktionsvorsitzender der FWG Weilrod

Impressum

V.i.s.d.P.

Freie Wählergemeinschaft Weilrod
1. Vorsitzender
Dr. Markus Hammer
Klapperfeld 26
61276 Weilrod

www.fwg-weilrod.de
markus.hammer@fwg-weilrod.de

Auflage: 3.000

Gedruckt auf 90g/m² Enviro Top
aus 100% Altpapier, klimaneutral
produziert, FSC zertifiziert

Hinweis: In allen Texten beziehen wir uns grundsätzlich mit der allgemeinen Anrede sowie den Funktionen auf Damen, Herren und Divers.

Rückblick Kommunalwahl 2021

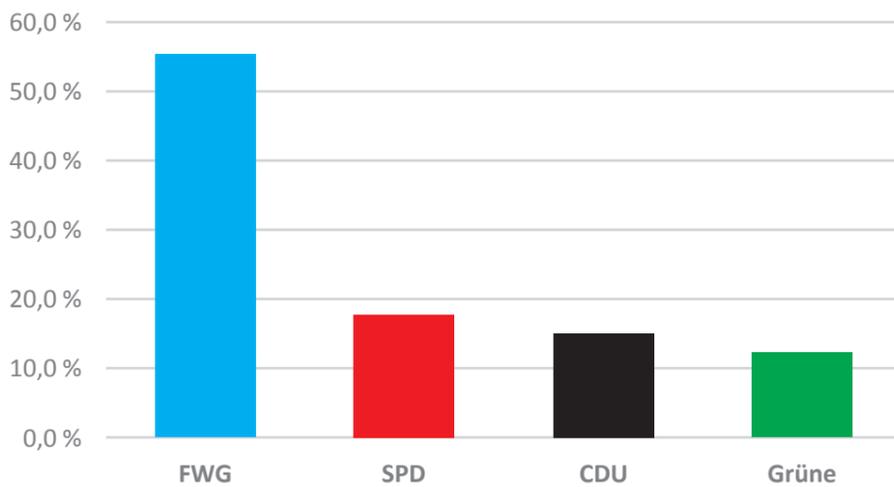
WEILRODER WÄHLER BESTÄTIGTEN DAS ERGEBNIS VON 2016 –
GLEICHE SITZVERTEILUNG IN DER GEMEINDEVERTRETUNG WIE VOR 5 JAHREN

Weilrod – Die FWG Weilrod konnte in der Kommunalwahl 2021 ihr Ergebnis von 2016 bestätigen. Mit 55,3 % der Stimmen sind wir erneut stärkste Kraft in Weilrod

und haben weiterhin 15 von 27 Sitze in der Gemeindevertretung. Wir sind damit in der Lage weiter kompetent und sachlich die politische Agenda für Weilrod

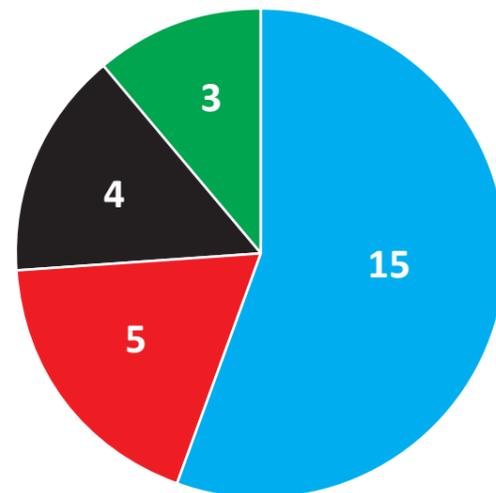
und seine Bürger zu führen. In 12 von 13 Ortsbeiräten erhielten wir mehr als 50 % der Stimmen und stellen 11 der 13 Ortsvorsteher. Vielen Dank an alle, die

uns gewählt haben. Unser Versprechen, dass wir uns für alle Weilroder und ganz Weilrod einsetzen gilt weiterhin.



	FWG	SPD	CDU	Grüne
Ergebnis 2021	55,3%	17,6%	14,9%	12,2%
Differenz zu 2016	-1,0	1,3	-0,5	0,2
Sitze	15	5	4	3

Sitzverteilung



■ FWG ■ SPD ■ CDU ■ Grüne

Unser Leitspruch „kompetent – sachlich – fair“ hat uns auch bei der Besetzung von Ausschüssen, Verbänden, Posten etc. begleitet. Die FWG stellt den Vorsitzenden der Gemeindevertretung (Mario Lauth – seit 8. September Matthias

Rumpf), den Ersten Beigeordneten (Willi Eid) und die Vorsitzenden des HFA und des Bauausschusses. Der Sozialausschuss und der Ausschuss für Landwirtschaft, Forst und Umwelt wurden auf Initiative der FWG von 5 auf 7 Sitze

vergrößert, um allen Fraktionen einen Sitz in einem Ausschuss zu ermöglichen. Die beiden Ausschüsse werden von SPD bzw. CDU-Vertreten geführt. Mit Holger Füller hat die FWG-Fraktion einen neuen Vorsitzenden.

Bei allen Fragen – sprechen Sie uns an! Am einfachsten vor Ort oder per E-Mail unter info@fwg-weilrod.de. Mehr Informationen zur FWG Weilrod unter www.fwg-weilrod.de

PERSONALIEN

Vorsitzender der Gemeindevertretung	Mario Lauth (bis 30. Juni 2022) Matthias Rumpf (seit 8. September 2022)
Erster Beigeordneter	Wilhelm Eid
Vorsitzender Haupt- und Finanzausschuss (HFA)	Jens Heuser
Vorsitzender Ausschuss für Bauwesen, Bauplanung, Liegenschaften, Infrastruktur und Energie	Dr. Markus Hammer
Vorsitzende Ausschuss für Soziales und Integration	Elke Dielmann (CDU)
Vorsitzender Ausschuss für Landwirtschaft, Forst und Umwelt (LFU)	Jörg Erwe (SPD)

Gemeindevertreter der FWG

Gemeindevertreter	Ortsteil
Holger Füller, Fraktionsvorsitzender	Oberlauken
Stephanie Rühl, Stellv. Fraktionsvorsitzende	Cratzenbach
Jens Heuser, Stellv. Fraktionsvorsitzender	Emmershausen
Sebastian Bös	Rod an der Weil
Marc Dreyer	Altweilnau
Dorothea Demandt	Neuweilnau
Philipp Eßer	Emmershausen
Rolf Graefe	Riedelbach
Dr. Markus Hammer	Rod an der Weil
Christin Jost	Winden
Kim Meinke	Riedelbach
Claudia Mohr	Riedelbach
Matthias Rumpf	Hasselbach
Diana Schöneich	Finsternthal
Christian Weiß	Rod an der Weil

Ortsvorsteher in Weilrod

Ortsteil	Ortsvorsteher
Altweilnau	Kurt Kolodziejczyk (FWG)
Cratzenbach	Robert Scholz (FWG)
Emmershausen	Timmy Müller (FWG)
Finsternthal	Diana Schöneich (FWG)
Gemünden	Christin Holtz (SPD)
Hasselbach	Justus Hill (FWG)
Mauloff	Peter Pehr (FWG)
Neuweilnau	Volker Seel (FWG)
Niederlauken	Hans-Jürgen Geißler (FWG)
Oberlauken	Karl-Heinz Mankel (FWG)
Riedelbach	Antje Mohr (FWG)
Rod an der Weil	Klaus Fuchs (FWG)
Winden	Klaus Fischer (SPD)



Christin Jost –
Nachrückerin für Mario Lauth



Stephanie Rühl –
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Liebe Weilroderinnen und Weilroder,

zwischen Kommunalwahl 2021 und Bürgermeisterwahl 2023 erscheint unser neuer FWG-Kurier. Wir blicken zurück auf das Wahlergebnis 2021 auf Seite 2. An dieser Stelle nochmal Danke für Ihr Vertrauen und das Versprechen an ALLE, dass wir uns zum Wohle von ganz Weilrod einsetzen. Unser Fraktionsvorsitzender Holger Füsler berichtet auf Seite 1 über das Geleistete seit

der Wahl und das politische Klima. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen den neuen Ersten Bürger Weilrods vor und berichten über die Kandidatur von Götz Esser 2023. Auf Seite 4 blicken wir auf 50 Jahre FWG Weilrod zurück. Mir war es eine Freude 50 Jahre Weilrod im Gespräch mit unserem Gründungs- und Ehrenmitglied, Altbürgermeister Hartmut Haibach, Revue passieren zu las-

sen. Hartmut Haibach ist der einzige Weilroder der seit 1972 ununterbrochen bis heute kommunalpolitisch aktiv ist – 1972 als junger Gemeindevertreter, heute im Kreisausschuss. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und danke Ihnen für das gemeinsame Meistern aller Herausforderungen. Ihr Markus Hammer, Vorsitzender der FWG Weilrod



Danke Mario Lauth – viel Erfolg Matthias Rumpf

GEMEINDEVERTRETUNG WÄHLT NEUEN VORSITZENDEN

Weilrod – Die Gemeindevertretung Weilrod hat Matthias Rumpf zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Die Wahl war nötig, nachdem Mario Lauth zum 30. Juni aus dem Parlament ausgeschieden ist. Herzlichen Glückwunsch Matthias und Danke Mario!

Mit einem „Tschüss, das war’s“ verabschiedete sich Mario Lauth im Juni in seiner letzten Gemeindevertreter Sitzung und erhielt stehende Ovationen von allen Fraktionen nach 5 Jahren als Erster Bürger Weilrods. Da er zum 1. Juli die Leitung des Bauhofs der Gemeinde übernahm, musste er seine Mandate in Gemeindevertretung und Ortsbeirat Rod an der Weil abgeben. Für die Gemeindevertretung sprach ihm sein erster Stellvertreter Dr. Markus Hammer ein „Dickes Dankeschön“ im Namen aller Parlamentarier aus. Mario habe sein Amt mit Neutralität, Ruhe und Gelassenheit ausgeführt. Er sei ein 125%-iger Ehrenamtler, der dem politischen Weilrod fehlen wird. Mario wünschte seinem – im Juni noch nicht benannten – Nachfolger viel Kraft und Erfolg. Dem Danke-

schön an Mario schließt sich die FWG Weilrod an! Und nun viel Erfolg Mario in Deiner neuen Rolle und „einem Sack voll“ neuer Aufgaben. Wir werden Dich in den Ortsteilen täglich sehen – aber in der Fraktion sehr vermissen!

Matthias Rumpf wurde am 8. September einstimmig zum neuen Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählt. Der 44-jährige Hasselbacher ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist als Manager in einem internationalen Pharma- und Chemiekonzern tätig. Seit 2016 ist er Gemeindevertreter und Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss (HFA) der Gemeinde. Seit 2021 ist er zudem Mitglied im Ausschuss für Soziales und Integration.

In seiner Antrittsrede dankte Matthias zuerst seiner Frau und seinen Kindern, die ihre Zustimmung zur Amtsausübung gegeben und ihre Unterstützung zugesagt haben „Meine Frau und meine Kinder sind mein Lebensmittelpunkt, aus dem ich meine Kraft ziehe. Ohne die Unterstützung der Familie hätte ich nicht kandidiert“. Danach ging der Dank

an alle Fraktionen für die einstimmige Wahl und die dadurch ausgesprochene Unterstützung sowie seinem Vorgänger Mario Lauth für dessen Engagement in den letzten Jahren. Er freue sich jetzt auf einen offenen Austausch mit allen Fraktionen sowie eine gute, konstruktive Zusammenarbeit im Parlament.

„Es ist für mich eine große Ehre“ Erster Bürger Weilrods zu sein, sagt Matthias in einem Interview mit dem Usinger Anzeiger (UA, 13. September 2022). Dort beschreibt er sich selbst als zielorientiert, pragmatisch, vorausschauend und diszipliniert. Er nehme für sich in Anspruch, die für dieses verantwortungsvolle Amt nötigen Eigenschaften Ruhe, Souveränität und Gelassenheit mitzubringen. Auf die Frage nach seinen Zielen nach seiner Wahl antwortet er „Zuerst im Amt ankommen, mich mit den Aufgaben vertraut machen und einen eigenen Stil entwickeln. Auch möchte ich die Kollegen anderer Fraktionen besser kennenlernen und zum Austausch einladen.“

Wir freuen uns darauf und wünschen Matthias alles Gute in seiner neuen Rolle!



Bürgermeisterwahl 2023: FWG unterstützt Götz Esser



DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER FWG HAT EINSTIMMIG BESCHLOSSEN, GÖTZ ESSER IM BÜRGERMEISTERWAHLKAMPF 2022 ZU UNTERSTÜTZEN

Am 12. März 2022 ist Bürgermeisterwahl in Weilrod. Wenn es nach der Mitgliederversammlung der FWG Weilrod geht, ist der neue Bürgermeister nach der Wahl auch der alte. Einstimmig hat die Versammlung am 23. September im Gewölbekeller des Schloss Neuweilnau beschlossen, Götz Esser bei seiner Kandidatur zu unterstützen. Götz Esser bedankte sich nachdrücklich für dieses Vertrauen und bat alle

FWG-Mitglieder um Unterstützung im Wahlkampf.

Seine Rede zuvor war aufgeteilt in Rückblick, Standortbestimmung und Ausblick auf die nächsten Jahre. Seine erste Amtszeit sei geprägt von unerwarteten Ereignissen, die Weilrod gemeinsam hervorragend gemeistert hat. Zu diesen Ereignissen gehörten die Änderungen im für Weilrod wichtigen Holzverkauf, harte Zeiten für den Gemeindewald, die Corona-Krise und natürlich die derzeit anhaltende Situation in Europa, die durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ausgelöst wurde. Er dankte der FWG, aber auch allen anderen Gruppierungen und den Weilroder Bürgern für das gemeinsame Meistern dieser Herausforderungen. In diesen Jahren sei es gelungen in Weilrod weiter zu investieren, Weilrod weiter zu entwickeln und dabei die Finanzen weiter zu stabilisieren. Heute steht Weilrod sehr gut da und kann auf Herausforderungen antworten. „Weil wir gemeinsam angepackt und uns nicht

weggeduckt haben. Trotz aller Widrigkeiten haben wir einen gesunden und ausgeglichenen Haushalt, gemeinsam haben wir in unsere Infrastruktur investiert und somit zum Teil aufgelaufene Investitionsstaus aufgehoben. Wegen des Klimawandels haben wir uns für neue Windkraftanlagen entschieden und weitere Teilstücke der Trinkwasser-Ringleitung in Weilrod vorangetrieben, Trinkwasseranlagen ertüchtigt und somit die Trinkwasserversorgung durch uns selbst sichergestellt. Ebenfalls gemeinsam haben wir den lange gehegten Wunsch des Glasfaser- und Mobilfunkausbaus auf den Weg gebracht.“

Für die nächsten 6 Jahre will Esser diesen Kurs fortsetzen: „Gemeinsam sollte es unser Ziel sein trotz aller widrigen Umstände die Finanzen stabil zu halten und unsere Bürgerinnen und Bürger zu entlasten. Zudem gilt es daran zu arbeiten, die Infrastruktur weiter auszubauen. Dies gilt besonders für die Bereiche Wasser, Mobilität, Mobilfunk und Straßen. Wir dürfen und

können uns nicht auf dem bereits Erreichten ausruhen.“ Sein Slogan für die Wahl sei daher „Weiter für Weilrod“, denn nur so sei es möglich, Weilrod auch in den kommenden Jahren sicher durch teils stürmische Zeiten zu manövrieren. Letztendlich betonte er: „Ich würde mich freuen, weitere 6 Jahre als Bürgermeister für Weilrod zu dienen“, und bat seine FWG um Unterstützung.

Der FWG-Vorsitzende Dr. Markus Hammer bekräftigte Essers Aussagen und bat die FWG-Mitgliederversammlung um die Unterstützung für „unseren Freund Götz“. „Heute mit der Stimme in der Versammlung hier und dann im Wahlkampf“. In diesem gelte es die Wähler zu mobilisieren und zu einem JA zu bewegen. Unabhängig davon, ob es Gegenkandidaten oder -kandidatinnen geben werde.

Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig Götz Esser in seiner Kandidatur zu unterstützen und demonstrierte dies mit einem nachhaltigen Applaus.

50 Jahre Weilrod – 50 Jahre FWG Weilrod

2022 FEIERT NICHT NUR DIE GEMEINDE WEILROD IHR 50-JÄHRIGES BESTEHEN. DIE FWG FEIERTE IHR JUBILÄUM AM 23. SEPTEMBER IM RAHMEN IHRER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AUF SCHLOSS NEUWEILNAU. DER VORSITZENDE DR. MARKUS HAMMER BERICHTETE ÜBER DIE ENTWICKLUNG DER FWG IN 5 JAHRZEHNEN

1972 – im Gründungsjahr der Gemeinde Weilrod haben sich mehrere „Freie Wähler“ aus den bisher selbständigen Ortsteilen als FWG Weilrod zusammengeschlossen.

Bei der ersten Wahl 1972 wurde die FWG drittstärkste Kraft hinter SPD und CDU. Diese Position behielt man bis Ende der 80er Jahre bevor man in den 90er zulegen konnte. Seit der Wahl 2011 ist die FWG stärkste Kraft in Weilrod und heute die einzige Gruppierung mit Mandatsträgern in der Gemeindevertretung und allen Ortsbeiräten.

Die Geschichte der FWG geht natürlich eng einher mit der Entwicklung Weilrods. Die Herausforderungen der 70er Jahre waren struktureller Natur – sowohl für Weilrod als auch die FWG. Aus 13 Dörfern musste eine Gemeinde entwickelt werden – aus unabhängigen Kommunalpolitikern in 13 Dörfern eine Weilroder FWG. Die Schaffung von Abwasserentsorgung und Wasserversorgung waren die Aufgaben im jungen Weilrod.

Im zweiten Jahrzehnt der FWG wurde diese vom heutigen Ehrenvorsitzenden Günter Vollberg geführt. Berthold Menningen aus Hasselbach war langjähriger Fraktionsvorsitzender. „Für Weilrod Gut“ war das Motto der FWG-Arbeit in einer Zeit, in der man im Kreis nicht positiv über „Weilroder Verhältnisse“ sprach.

„Als Glücksfall“ beschreibt Hartmut Haibach die Wahl von Dieter Rieger zum Vorsitzenden 1991. Er führte die FWG durch ihre dritte Dekade bis 2001. In dieser Zeit wurde aus einer losen Gemeinschaft Freier Wähler eine strukturierte Freie Wählergemeinschaft. „Kompetent – sachlich – fair“ wurde als Motto etabliert und leitet bis heute unsere politische Arbeit. Dieter Rieger ist heute unser zweiter Ehrenvorsitzender und lebt mittlerweile in Grävenwiesbach.

Im vierten Jahrzehnt der FWG Weilrod übernahmen Otfried Mohr, Klaus-Peter Datz und Bernd Müller die Führung der FWG. Die FWG konnte ihre Position in Weilrod weiter ausbauen. Mit Götz Esser



Unsere Ehrenvorsitzenden: Günter Vollberg (l.) und Dieter Rieger (r.).

als Spitzenkandidat wurde die FWG 2011 erstmals stärkste Kraft in Weilrod. „Miteinander – Füreinander“ ergänzte unser Motto.

Getroffen wurden wir vom Tod unseres Vorsitzenden Klaus-Peter Datz 2014. Seit 2015 ist Dr. Markus Hammer Vorsitzender der FWG. In den letzten beiden Wahlen wurden wir als stärkste Kraft bestätigt. 15 Gemeindevertreter, 5 Beigeordnete und zahlreiche Orts-

beiräte setzen sich Tag für Tag für die Weilroder ein. Unser Vorstand setzt sich heute zusammen aus Dr. Markus Hammer (Vorsitzender), Bernd Müller (stellv. Vorsitzender), Wilhelm Eid (Schriftführer), Karl-Heinz Mankel (Kassenwart), Mechthild Reike, Götz Esser, Holger Füßer, Mario Lauth (Beisitzer).

Wir freuen uns auf die nächsten 50 Jahre Weilrod mit allen Weilrodern!

Bodenhaftung als Stärke der FWG

HARTMUT HAIBACH, ALT-BÜRGERMEISTER (1993 – 2005) UND FWG-EHRENMITGLIED IM GESPRÄCH MIT DEM FWG-VORSITZENDEN DR. MARKUS HAMMER

1972 wurde Weilrod als Großgemeinde aus vormals 13 selbständigen Dörfern gegründet. Wie muss man sich das heute vorstellen? Wie kam es in diesem Rahmen zur Gründung der FWG Weilrod?

Eine Großgemeinde war absolutes Neuland für alle von uns. Es gab bis dahin 13x ein starkes lokales Denken in den einzelnen Dörfern. Die Gründung Weilrods wurde von vielen als Zwang angesehen und ging einher mit Unsicherheit und teilweise sogar Angst. Politisch gab es außer der SPD in dem was wir heute als Weilrod kennen keine Parteien oder politischen Organisationen. Treiber für die Gründung der FWG war Forstmeister Wolf Schütz aus Emmershausen. Er hatte die Idee eines starken, unabhängigen bürgerlichen Lagers. Er hat auch mich für die Mitarbeit geworben. Dies lag nahe, da mein Vater bereits einer von zwei Freien Wählern im Kreistag des Altkreis Usingen war.

Du hast bereits Forstmeister Schütz erwähnt. Wer neben ihm und Dir waren die Männer der ersten Weilroder FWG-Stunden?

Das waren natürlich viele. Um ein paar zu nennen: Aus Riedelbach der damalige Erste Beigeordnete Siegfried Maurer, aus Hasselbach Wilhelm Heinrich und unser langjähriger Fraktionsvorsitzende Berthold Menningen. In Niederlauken war der Ortsvorsteher Willi Stamm von Anfang an dabei. Und natürlich unser FWG-Ehrenvorsitzender Günter Vollberg als damaliger Beigeordneter in Cratzenbach.

Was waren 1972 die Herausforderungen für das junge Weilrod und die FWG?

Die riesige Herausforderung für Weilrod war die Schaffungen von grundlegenden Strukturen für ein „urbanes“ Leben. Aufgrund der fehlenden Abwasserentsorgung wurden in den 13 Dörfern keine Baugebiete mehr entwickelt. Die Wasserversorgung war wacklig und es fehlte an Strukturen. Wie wichtig diese Themen waren zeigt, dass das Thema Wasserversorgung mich noch intensiv als Bürgermeister in den 90ern beschäftigte.

Für die FWG als Organisation war es eine Kernaufgabe aus vielen Einzelkämpfern, die sich bis dahin für IHR Dorf eingesetzt haben, ein Orchester für

ganz Weilrod zu schaffen. Das war eine Mammutaufgabe und hat ebenfalls lange gedauert.

Wenn Du zurück blickst, was waren wichtige Meilensteine für Dich in den letzten 50 Jahren?

Über die Herausforderungen der Anfangszeit hinaus, war die Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis extrem wichtig. In meiner Zeit als Bürgermeister war dies ein Fundament der Arbeit und ermöglichte es uns in Weilrod Innovationen zu gestalten. Der Bau des Blockheizkraftwerks mit Holzhackschnitzeln zur Versorgung von Rathaus und Schule in Rod an der Weil war zu dieser Zeit sehr innovativ. Insgesamt ist der Ausbau der Schulstandorte in Riedelbach und Rod an der Weil ein Highlight.

Für die FWG war es ein Glücksfall als Anfang der 90er Dieter Rieger den Vorsitz übernahm. Er überführte eine lose Gemeinschaft in eine starke Organisation. Dazu gehörten die Schaffung einer Satzung und eine organisierte Vorstandsarbeit. Die heutige Stärke der FWG in Weilrod baut auf dieser Arbeit auf.



Der Vorsitzende mit drei Gründungsvätern der FWG Weilrod – v.l.n.r. Werner Buhlmann, Dr. Markus Hammer, Sigurd Kilian, Hartmut Haibach

Hartmut, was sind Deine Empfehlungen für die FWG Weilrod?

Die Bodenhaftung war und ist die Stärke der FWG Weilrod. Ihr tut gut daran diese zu behalten und ich bin mir sicher, dass Euch das gelingt. Dazu gehört weiter die derzeit gute Mischung von „Alt- und Neubürgern“ in den Gremien beizubehalten. Politisch wünsche ich mir, dass wieder stärker Arbeitsplätze in Weilrod geschaffen werden. Hier sollte ein Schwerpunkt Eurer Arbeit liegen.

Vielen Dank Hartmut für das sehr interessante Gespräch und Deinen Einsatz über 50 Jahre!

Herbstwanderung am 16.10. ab Altweilnau

WEILRODER SIEDLUNGEN: GESTERN – HEUTE – MORGEN

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich zu unserer Herbstwanderung 2022 ein. Diese steht ganz im Zeichen der Weilroder Siedlungsentwicklung. Wir wandern durch die Gemarkungen Altweilnau und Oberlauken. Dabei stoppen wir an der Wüstung Breitenbach in der Gemarkung Oberlauken (Gestern), dem fast fertig er-

schlossenen Baugebiet „Neuerborn“ in Altweilnau (Heute) und dem geplanten Baugebiet „Starksborn“ in Oberlauken (Morgen). Wir freuen uns wie immer auf viele Gespräche rund um die aktuellen Weilroder Themen. Bringen Sie insbesondere Ihre Fragen rund um das Thema „Bauplanung in Weilrod“ mit.

Los geht's am 16. Oktober um 10.00 Uhr am Sportplatz in Altweilnau. Die Strecke ist rund 10 km lang mit einem relativ leichten Höhenprofil (~200 hm). Zum Abschluss kehren wir bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altweilnau ein und laden alle Mitwanderer zu einem Imbiss ein.

